

Mittwoch den 4. Dezember 1878.

(5295—1)

Nr. 2454.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zu Landstrafz ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Gehalt jährlicher 300 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und die Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege

bis 31. Dezember 1878

heranzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) verwiesen.

Laibach am 28. November 1878.

K. k. Kreisgerichts - Präsidium.

(5317—1)

Nr. 677.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lengensfeld, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfällige bisherige Anstellungsdekrete sind, zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie auf eine provisorische Anstellung reflectieren bei dem gefertigten Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortsschulrath in Lengensfeld

bis 1. Jänner 1879

einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 30. November 1878.

(5219—2)

Nr. 17,166.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1879, zu welcher die in den Jahren 1859, 1858 und 1857 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder Stellungsspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G.

im Monate Dezember 1878

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungs- und Stellungs- oder Stellungs-pflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Heiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungs- oder Stellungs-pflichtige aus ihrem Heiseur- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder Stellungs- oder Stellungs-pflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenz-Dienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Verzeichnung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung so wie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden

Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 14. November 1878.

Der Bürgermeister: Laschan.

(5323—1)

Nr. 622.

Arztenstelle.

Infolge Beschlusses der hiesigen Gemeindevertretung vom 21. Mai d. J. wird der Concurrs für die Besetzung des Postens eines Gemeinde-Arztes für den Markt Blatta im politischen Bezirke Curzola des Königreiches Dalmazien eröffnet.

Mit diesem Posten ist ein Jahresgehalt von 1500 fl. verbunden, welcher in monatlichen Anticipatraten aus der Gemeindefasse von Blatta ausbezahlt werden wird.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über ihre Befähigung belegten Gesuche

binnen vier Wochen

vom Zeitpunkte der ersten Einschaltung der gegenwärtigen Kundmachung bei der gefertigten Gemeindevorsteherung einzureichen.

Behufs Erlangung des zu besetzenden Postens ist ferner auch die Kenntnis der dalmatinischen oder einer mit ihr verwandten slavischen sowie der italienischen Sprache erforderlich.

Die übrigen Bedingungen werden durch einen besonderen Dienstcontract geregelt werden.

Blatta am 31. Oktober 1878.

Von der Gemeindevorsteherung.

Kunjasic.

Marinovic.

(5271—3)

Nr. 9100.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Pölland

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen

bis zum 12. Dezember l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 B. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Betheiligte vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12. November 1878.

(5228—2)

Nr. 2507.

Berlautbarung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten, Krain u. wird dem schon seit der Verleihung ursprünglich und bis jetzt unverändert an der bürgerlichen Gewähr stehenden Besitzer der nachfolgend bezeichneten Eisenerzbergbaue, Heinrich Grafen von Larisch-Wönnich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, und dessen allfälligen, ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit durch öffentliche Berlautbarung erinnert, daß die in dem Bergbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach tom. „Eisenerzbergbaue in Krain“ fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457, 461 eingetragenen Eisenerzbergbaue: Theresia-Grubenmaß im Grunde der Gemeinde

Großlaschitz, Louise-Grubenfeld mit drei Grubenmassen im Waldgrunde des Lukas Petritsch aus Perovo und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Georg Tuschral aus Bintarje, beide in der Gemeinde St. Gregor, Leo-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen auf gräflich Auersperg'schem Weidegrunde in der Gegend Sachouz und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmassen auf gräflich Auersperg'schem Waldgrunde in der Gegend Riper, beide in der Katastralgemeinde Selu, die Adelsheid-Grubenmassen I, II, III, auf den Gründen des Alois Gallé und Johann Gnoj in der Gemeinde Auersperg, sämtlich im Steuerbezirke Großlaschitz, politischen Bezirke Gottschee; die Grubenmasse Karl Boromäus, Valentin und Ludwig, in den Gründen des Franz Daudisch und Franz Gregoritsch, dann in der Bergwiese des Josef Schimek in der Gemeinde Großplein, das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Simon Sturek am Berge Belenz und das Heinrich-Grubenmaß im gräflich Auersperg'schen Waldgrunde am Berge Dredog in der Gemeinde Zelimlje, sämtlich im politischen Bezirke Umgebung Laibach; das Felix-Grubenmaß im Waldgrunde des Johann Udouz aus Slape und das Heinrich-Grubenfeld mit einer Grubenmasse im Grunde des Josef Bartol aus Dull, beide in der Gemeinde St. Ruprecht, im Steuerbezirke Rassenfuß, politischen Bezirke Gurkfeld, und das Peter-Grubenmaß in der Gegend Lepivrh am Grunde des Franz Jakopin aus Unterraunig in der Gemeinde Oblak, im Steuerbezirke Laas, politischen Bezirke Loitsch; ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche tom. 5, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagmasse auf Eisenerze: Klara, auf den Gründen der Inassen von Budigamsdorf (Budganja vas), in der Gemeinde Seisenberg, im politischen Bezirke Rudolfswerth, dann Emilie und Cäcilia auf den Gründen der Inassen von Osliza in der Ortsgemeinde Obergurk, im Steuerbezirke Sittich, politischen Bezirke Littai — nach den im Wege der betreffenden Gemeindeämter gepflogenen Erhebungen schon seit einer Reihe von Jahren außer Betrieb im Zustande gänzlicher Verlassenheit sich befinden und die zugehörigen Einbaue vollständig verbrochen oder nicht spurlos verschwunden sind.

Es ergeht demnach mit Bezug auf die §§ 170, 174 und 228 des allgemeinen Berggesetzes an den Benannten oder dessen Rechtsnachfolger die Aufforderung,

binnen längstens 90 Tagen

von der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ entweder selbst oder durch den in Gemäßheit der §§ 224 und 239 des B. G. unter einem als Curator ad actum der Empfangnahme bergbehördlicher Erledigungen für sie bestellten ehemaligen Bergbaubevollmächtigten, derzeit Förster Andreas Bogatscher in Senofetsch, dieser k. k. Berghauptmannschaft von ihrem Aufenthaltsorte Kenntnis zu geben, die benannten Eisenerzbergbaue in vorschriftsmässigen Betrieb zu setzen und nach den Anordnungen des allgemeinen Berggesetzes bauhaft zu halten, die rückständigen Massengebühren zu berichtigen und sich über die langjährige Nichtbauhafthaltung der benannten Objekte um so gewisser standhaft anher zu rechtfertigen oder auch zu diesen Geschäftsführungen einen andern im berghauptmannschaftlichen Amtsbezirke wohnhaften Bevollmächtigten zu bestellen und hieramtlich namhaft zu machen, als sonst nach fruchtlosem Verlaufe obiger Frist gemäß der Bestimmungen der §§ 243 und 244 des allgemeinen Berggesetzes wegen lange fortgesetzter und ausgedehnter Vernachlässigung sogleich mit der Entziehung obiger Bergbaue vorgegangen werden würde.

Klagenfurt am 17. November 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(5266—2) Nr. 8895.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Roic, Maria Skoda, Alois Končina und der minderj. Franz und Maria Končina (durch ihren Vormund Johann Pančić), als Erben nach Jakob Končina, dann der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des erblosen Maria Končina'schen Verlasses, die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Jakob Končina'schen Verlasse gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf. Nr. 1393/VII vorkommenden Morastheilchens in Slovca bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale angeordnet worden.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Rechtsnachfolger des Jakob Končina, Eigenthümers dieser Realität, erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt, und daß sich die Verkäufer die Genehmigung des Verkaufes auf 14 Tage vorbehalten haben.

Die Feilbietungsbedingnisse, nach welchen der Ausrufspreis 125 fl. beträgt, können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 23. November 1878.

(5248—2) Nr. 6879.

Bekanntmachung.

Dem Johann Medić von Unterdeutschau, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Oktober 1878, Z. 6879, des Andreas Medić von Büchel wegen 525 fl. ö. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum surmariischen Verfahren die Tagssatzung auf den

7. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Oktober 1878.

(5184—3) Nr. 24,487.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 23. Juni 1878, Z. 13,612, und 10. Oktober 1878, Z. 22,232, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Juni l. J., Z. 13,612, auf den 9. November 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Gertraud Zelezničar, Zigarrenarbeiterin in Laibach, dem Anton Lenič von Obergolu (als deren Rechtsnachfolger) und den minderjähr. Georg, Franz und Martin Ponitbar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1878.

(5178—3) Nr. 17,089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolo die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajšek von Groß-Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 21 ad Steuergemeinde Slovagora bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1878.

(5176—3) Nr. 18,831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobranc (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Alex Vitgoj von Tomacevo gehörigen, gerichtlich auf 971 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl. Nr. 494, Urb. Nr. 567, Rectf. Nr. 430 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(5177—3) Nr. 18,953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Janković von Matena die exec. Versteigerung der dem Josef Susteršič von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 2157 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 184 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

(5183—3) Nr. 21,084.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 36, Rectf. Nr. 378 ad Seitenhof im Reassumierungswege auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(5069—3) Nr. 6976.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kreze von St. Ruprecht gegen Johann Zaverl von Rannje wegen schuldigen 170 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Dezember 1878,

17. Jänner und

17. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 28. Oktober 1878.

(5070—3) Nr. 7012.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Eimermann von Medvedjet die exec. Versteigerung der dem Franz und der Franziska Knež von Mladotič gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 13 ad Kroisenbach und sub Urb. Nr. 23 ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1878,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1878.

(4856—3) Nr. 8791.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Frank von Nadajneslo die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, Z. 8267, bewilligte und mit Bescheid vom 12. September 1876, Z. 8311, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb. Nr. 3 ad Prem peto. 21 fl. 62 kr. c. s. c. reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

13. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. September 1878.

(5173—3) Nr. 19,689.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Arto von St. Marein die mit dem Bescheide vom 12. November 1877, Z. 25,149, bewilligte und auf den 4. Mai 1878 angeordnete und sodann sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Mathias Anšič von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf. Nr. 8 ad St. Marein tom. I, fol. 29 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerdings auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1878.

(4910—2) Nr. 6441.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Božič von Podraga gegen Fortunat Jgur von dort peto. 130 fl. 30 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 5. November 1869, Zahl 4751, auf den 22. März 1870 angeordnete, sohin bis auf weiteres sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 98 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XIV, pag. 112, und Burg Wippach im Reassumierungswege auf den

14. Dezember 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintanverkauft werden wird, und für die unbekannt wo befindliche Margareth Jgur zur Wahrung ihrer Rechte Johann Lozej von Podraga als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19. Oktober 1878.

(5148-1) Nr. 7053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kral von Dobrušavas die exec. Versteigerung der dem Mathias Dulc von Strajne gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 16¹/₂, ad Pfarrgilt St. Cantian bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1878.

(4827-1) Nr. 2717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bajc von Aplenit die exec. Versteigerung der der minderjähr. Anna Cerovšel von Smešchiz gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Pfandrealität sub Berg-Nr. 1360 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4. Mai 1878.

(4771-1) Nr. 4205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Blasius Terkal von Strane gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4706-1) Nr. 10359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Georg Gladnit von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 12 und Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 329 fl. 44 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(4707-1) Nr. 7091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grebneral von Selzach die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vogar von Scherauniz Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Graf Lamberg'sches Canonicat sub Rectf.-Nr. 83 und Urb.-Nr. 87 wegen schuldigen 120 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(4768-1) Nr. 4020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Premrou von Martinsbach die exec. Versteigerung der der Johann Debeuz'schen Verlassmasse von Slavine gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 19. September 1878.

(4719-1) Nr. 10,323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Dvald von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 17 und Urb.-Nr. 6 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(4705-1) Nr. 10,358.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Blasius Dvald von Kirchdorf Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26 und Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Loitsch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. August 1877 schuldigen 53 fl. 38 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(5051-1) Nr. 4794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Jakob Hreškal von Hrušuje

gehörigen, gerichtlich auf 3547 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufoffel sub Urb.-Nr. 80 und 81, tom. I, fol. 1133 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Oktober 1878.

(5053-1) Nr. 4795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Premrou von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 15 und 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Oktober 1878.

(4720-1) Nr. 10,244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 31 fl. 72 kr. und 8 fl. 94¹/₂ kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten Oktober 1878.

Ein junger Mann

(Reservist), der deutschen und slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guter gefäufiger Handschrift, sucht Beschäftigung in einer Kanzlei. — Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit im Zeitungscomptoir erteilt. (5322) 3—1

Ein (5337) 2—1

Advokat

wird zur Durchführung eines landtäflichen Grundprozesses, absolut sicher, gegen 20prozentige Tantieme gesucht.

Herrschaft Ober-Erkenstein, Post Ratschach.

Himbeeren-Syrup,

ausgiebigste und beste Qualität, verkauft billiger die Handlung von Pohl & Supan in Laibach.

(5344) 3—1 Frisches Rakoczy-Bitterwasser kostet hier die Flasche nur 20 fr.

Zu (5321) 5—1

Weihnachts-Geschenken

empfehlen: Blumentische, Ofenschirme, Schaufelantennis, Notenzähler u. Pulte, Bücher- u. Zeitungs-Etagere, Kinder- und Puppen-Möbel zc. zc. die

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marzergasse 17. Illustrierte Preiscurante gratis und franco.

Gegen

Husten und Heiserkeit!

Benzucker, Eibisch, Gummi- und Hofs Matz-Bonbons in Packeln à 10 fr. verkauft Apotheker (5012) 10—4

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gichtausflüsse, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driestlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5216) 3

Für

Nicolo und Weihnachten

empfehlen

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Kongressplatz,

seine grosse Auswahl von: Bonbons, Bonbonnièren, Attrapen, Cartonagen, Luxgegenständen u. s. w.

Auch feinstes Kletzenbrod, Mandolato, Lebkuchen, Marmeladen Compot, feinste und billigste Chocoladen, Früchte in zierlichen Körbechen und Schachteln und hundertlei andere Artikel! (5279) 10—4

Jede Bestellung nach auswärts wird auf das schnellste und genaueste effectuirt.

Marke Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(5261) 141 Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Suber & Lahme, Wien I., Herrngasse Nr. 6:

Radicate Heilung der Hämorrhoiden (goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 fr., mit Post 70 fr. (4240) 10—5

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Post, Zvejablergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranke einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(3531) 31

Garantirt von der Regierung in Hamburg

und unter Kontrolle derselben, beginnen jetzt auf Neue die großartigen Gewinn-Ziehungen der allerneuesten

Hamburg. Geld-Verloosung. Laut dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1—82,500), wovon 42,000 sicher gewinnen müssen. Der größte Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen ist, beträgt:

375,000 Mark.

Speciell sind folgende Treffer zu gewinnen:

Mark	Mark
1 à 250,000	3 à 6000
1 à 125,000	31 à 5000
1 à 80,000	61 à 4000
1 à 60,000	4 à 3000
1 à 50,000	302 à 2000
1 à 40,000	3 à 1500
1 à 36,000	10 à 1200
3 à 30,000	502 à 1000
1 à 25,000	621 à 500
6 à 20,000	37 à 300
6 à 15,000	675 à 250
1 à 12,000	49 à 200
24 à 10,000	22850 à 138
2 à 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Mark, 150, 125, 124, 120, 100, 94, 67, 50, 40 u. 20 Mark. Sämmtliche Gewinne betragen zusammen:

7 Million 792,800 Mark

und werden in 7 rasch aufeinander folgenden Gewinn-Ziehungs-Abtheilungen aufgelöst. Gegen Einsendung des amtlich festgesetzten Loospreises für die erste Gewinn-Ziehungs-Abtheilung in Haar oder per Postanweisung verleihe ich noch rechtzeitig für die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen versehene Ganze Originallose à 6Wfr. 3.50 Halbe „ „ „ 1.75 Viertel „ „ „ —.88

Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Loosendung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-Ziehung erhält jeder Loosbesitzer sogleich die amtliche Gewinn-Ziehungsliste. Die Gewinngeber zahlen ich sofort aus und kann man durch meine ausgedehnte Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

So die erste Gewinnziehung dieser großartigen Geldverloosung bereit am

11. & 12. December d. J.

stattfindet, beliebe man mir die Bestellung baldmöglichst und direct einzusenden.

Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft Laz. Sams. Cohn, in Hamburg. (5101) 7—6

(5182—2) Nr. 21,723. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 15,244, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur für Krain und des Executen die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1878, Z. 15,244, auf den 9ten October und 9. November 1878 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Jakob Tancig von Verbljenje gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg mit dem Beifuge für abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

11. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Bewenden habe. K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. October 1878.

Kalender für das Jahr 1879.

- Auskunfts-Kalender**, Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Hüttenkalender**, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 5. Jahrg.
- Vote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 fr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach**, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister - Mansbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender**. 47. Jahrg., 4^o cart. 48 fr.
- Einschreib-Kalender**, Fromme's täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8^o, cart. 60 fr.
- Heusers neuer Kalender für Landwirthe**. 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.
- Forstkalender**, österreichischer, von Betrafcher, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender**, österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts - Notizkalender**, Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.
- Geschäfts - Vormerkblätter**, 7. Jahrgang, 4^o cart. 30 fr.
- Hausfrauen-Kalender**, österr.-ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.
- Hirschmann, Taschenkalender** für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand gebunden fl. 1.60.
- Jagd-Kalender**, illustrierter, elegant gebunden fl. 1.60.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Somdörfer, 11. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.
- Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 7. Jahrgang geb. fl. 1.60.
- Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus** Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.50.
- Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. f. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.
- Krakauer Schreibkalender**, neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.
- Landwirthschaftskalender**, österr., von Dr. M. Wildens, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbe's Kalender** für die österr. Haus- u. Landwirthe, 21. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Medizinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 34. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor, österr.-ung. Kalender** für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor für Schülerinnen**, 5. Jahrg. cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender** für den österr. Lehrer, 11. Jahrg., von Brunner, eleg. fl. 1.
- Notizkalender** für die elegante Welt, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Notizkalender**, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

- Novellen-Almanach**, illustr., 60 fr., cart., mit Farbendruck-Prämie 84 fr.
- Politischer Volkskalender**, Linzer, 9. Jahrg., 30 fr.
- Portemonnaie-Kalender**, broschirt 20 fr., in Metalldecke von 36 bis 50 fr.
- Rosegger P. K.**, das neue Jahr. Illustr. Volkskalender, 7. Jahrg., 60 fr.
- Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender**, 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.
- Schreibkalender, neuester**, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 88. Jahrg., herausgegeben von Kramer, geb. fl. 1.20.
- Schulkalender, österr.**, und Handkatalog für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr. in Leinw. geb. fl. 1.25.
- Staatsbeamte**, der, Notizkalender für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg. eleg. geb. fl. 2.
- Studentenkalender**, österreich., 16. Jahrg., red. von Dr. Czuberta, eleg. geb. fl. 1.40.
- Taschenbuch für Zivilärzte** von Dr. Wittelschöfer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Tagebuch für Comptoir, Fabrik, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen**, Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
- Tages-Blockkalender**, Fromme's (zum Abreiben) à 50 fr.
- Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher**, mit Tagesnotizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Universalkalender**, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.
- Vogls, Dr. J. K., Volkskalender**, 35. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.
- Volkskalender**, illustr. österr., 35. Jahrg., 60 fr.
- Volks- und Bauernkalender** à 12 fr.
- Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
- Welt, die feine, Tage und Notizbuch**, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Ferner:

- Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.**
- Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender**
- in allen Formaten und Größen zu verfähenden Preisen.
- Laibacher Wandkalender** mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.
- Laibacher Comptoir-Wandkalender**. Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen zc. Dure-Folioformat, aufgezogen 25 fr.
- Slovenska Pratika** à 13 fr.
- Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

(5212—1) Nr. 8181.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Dezember 1877, Z. 12,667, auf den 8. Februar 1878 angeordnete und sistierte dritte Realfelbietung in der Executions-sache der k. f. Finanzprocuratur Laibach gegen Niko Simsic von Radowitz pcto. 40 fl. 45 kr. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den 18. Dezember 1878 angeordnet. K. f. Bezirksgericht Möttling am 26sten September 1878.

(5197—1) Nr. 8510.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten Mai 1877, Z. 4467, auf den 23. November 1877 angeordnet gewesene dritte Realfelbietung gegen Georg Tezaj von Unterschor Nr. 2 wegen schuldigen 105 fl. wird auf den 18. Dezember 1878 reassumirt. K. f. Bezirksgericht Möttling am 10ten October 1878.